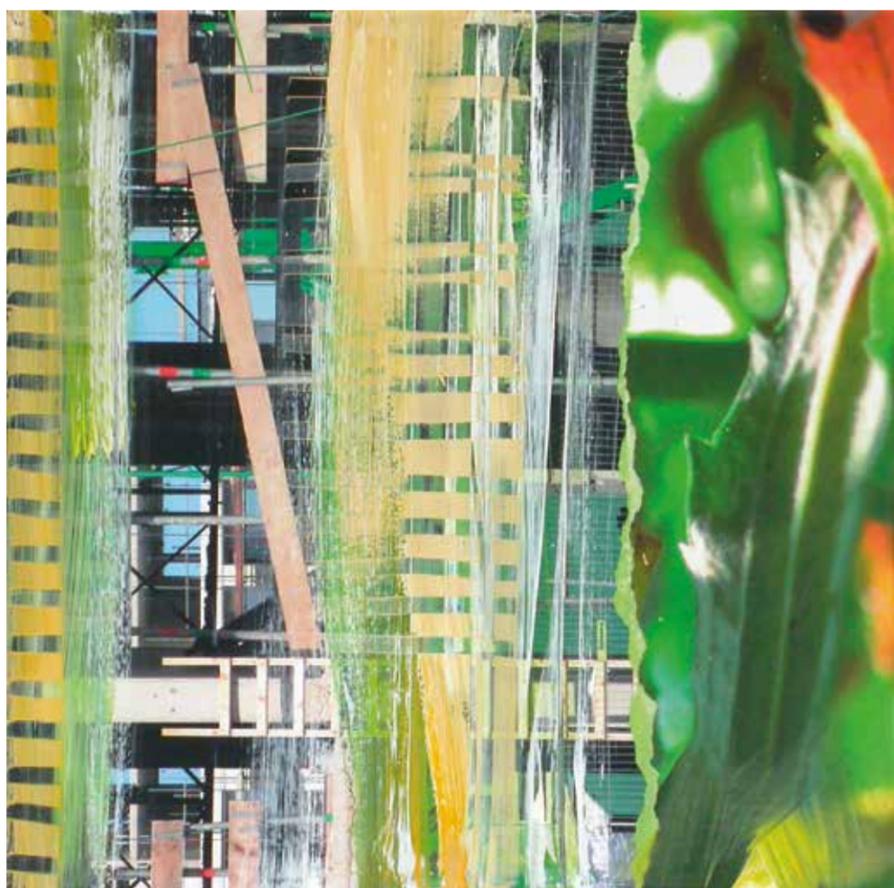




Marlies Achermann-Gisinger, Mischtechnik hinter Glas (Foto: zVg)



Rosa Lachenmeier, «Rhythman und Strukturen», Acryl, Spray, Foto auf Leinwand (Foto: zVg)



Sue Irion, «Kiosk Roadsides till», Photoemulsion auf PVC-Papier (Foto: zVg)

Ausstellung im Galeriehotel

«Drei Ansichten aus 30 Jahren» – eine Jubiläumsausstellung

Im Rahmen des Teufelhof-Jubiläums planen wir im Galeriehotel eine Ausstellung, welche die 30 Jahre Teufelhof würdigt und feiert. Wir haben uns drei Künstlerinnen herausgepickt, die in den vergangenen Jahren bereits im Teufelhof ausgestellt haben. So kommt eine komplett neue Ausstellung in einer neuen Konstellation zustande.

Die drei Frauen werden ab Ende Januar 2019 bis im Sommer 2020 in den 24 Zimmern und in den Gängen des Galeriehotels ihre Werke zeigen. Alle drei benutzen das Medium der Fotografie als Grundlage für ihre Werke und verarbeiten bzw. erarbeiten ihre Bilder auf ganz unterschiedliche Weise.

Mit Herz

In der Kunstsammlung des Teufelhofs gibt es ein Bild von Sue Irion mit einem liegenden Herzen. Das Bild hing schon in einem Hotelzimmer, im Bel Etage und auch in unseren Büroräumlichkeiten. Heute hängt es vor unserer Lingerie. Unsere Housekeeping-Abteilung will es nicht mehr hergeben, denn es heitere ihren fensterlosen Alltag auf. Als ich dann Sue Irion vor einiger Zeit kennenlernen durfte, habe ich freudig festgestellt, dass sie als Person auch meinen Tag erheitert hat. Und so freue ich mich auf ihre Bilder, welche den ersten Stock des Galeriehotels beleben werden.

Sue wurde in Basel geboren, lebt und arbeitet hier. Ihre Bilder zeigen Strassenszenen, Stadtansichten, Naturszenen, Menschen in ihrem natürlichen Umfeld, alles Bildmotive aus dem Alltag, die dem Betrachter das Türchen zur eigenen Fantasiegeschichte öffnen. Die monochrome Farbigkeit ihrer Bilder evoziert eine Atmosphäre, die dem Surrealen nahesteht. Die mit der Kamera eingefangenen Momente verlieren an Vergänglichkeit und werden mit dem Übertragen auf die Leinwand verstärkt. Ihre Technik basiert auf einer Fotoemulsion, welche lichtempfindliche Substanzen und Fotonegative zu einer Struktur vermischt.

Mit Kraft

2002 stellte Rosa Lachenmeier zusammen mit Kira Weber und Simone Berger & Carlos Varela im Galeriehotel aus. Etwa zehn Jahre später lernte ich Rosa an einem «Tag der offenen Tür» kennen. Ein paar Wochen danach stand ich im Atelier der dynamischen Power-Frau und staunte über die kräftigen Bilder und deren handwerklich perfekte Technik und Ausführung. Jetzt ergibt sich endlich die Gelegenheit, ihre Bilder erneut im Galeriehotel auszustellen.

Rosa lässt sich von ihrer alltäglichen Umgebung inspirieren und hält die visuellen Erfahrungen fotografisch fest. Diese sind der Rohstoff, den sie mit Collagen und Malerei weiterverarbeitet. Dabei achtet sie auf Situationen, die so etwas wie neuralgische Stellen unserer Zeit verkörpern: Menschen in Bewegung oder allein im Raum, Stadtlcht im Wechsel von Tag zu Nacht, Aufbau und Abriss von Architektur als Metapher der Veränderung, Container als Chiffre der Globalisierung und Standardisierung.

So entstehen Arbeiten mit Rhythmen und Strukturen, Werke, die architektonischen Strukturen entspringen. Bilder mit überlagernden Bildelementen und unglaublicher Tiefe, in der sich jede und jeder in der Imagination ein eigenes Bild formen und sich

im assoziativen Raum bewegen darf. Rosas kraftvolle Bilder können im 2. Stock des Galeriehotels besichtigt werden.

Mit Leichtigkeit

2015 im Rahmen der Gruppenausstellung im Galeriehotel zum Thema «Mischtechnik» habe ich die Künstlerin Marlies Achermann-Gisinger aus Bonstetten kennengelernt.

Ich war von Anfang an von ihren Bildern gefesselt. Ich verspüre dabei eine Leichtigkeit, Wärme und Zufriedenheit, verpackt mit Neugier und Entdeckungslust. Ich freue mich darauf, ihre Bilder im ganzen dritten Stock auszustellen.

Marlies nimmt ihre Umgebung aufmerksam wahr und hält sie fotografisch fest. Diese Fotografien dienen der Künstlerin als Anregung und sind Ausgang für ihre experimentelle «Hinterglasmalerei». Dabei werden nur Bruchstücke von Fotografien verwendet. Nach einer Nitrofrottage trägt die Künstlerin Acrylfarbe auf und ritzt und collagiert verschiedene Materialien hinter das Glas. Schicht um Schicht wird Bestehendes verschleiert. Wortfetzen, Papiere, Farbe und Frottage überlagern und ergänzen sich. Das Aufbrechen angelegter Schichten bringt die verborgenen Geheimnisse erneut ans Tageslicht, das Chaos weicht und Harmonie entsteht. Stete Veränderung und das Experiment sind auch formgebende Elemente in ihren Collagen auf Karton. Der Betrachter erkennt Techniken, Zeitungsfragmente, Handschriften, Stickereien und Ausschnitte fotografischer Aufnahmen – alle übrigen Formen und Strukturen sind neu und überraschend. Die feinen Linien und Farben sowie die Technik verleihen diesen Werken eine poetische Leichtigkeit, die auch die Künstlerin selber charakterisiert.

Aline Stölzer

Ausstellung im Galeriehotel

Mit Sue Irion, Rosa Lachenmeier und Marlies Achermann-Gisinger von Januar 2019 bis Sommer 2020
Vernissage: 28. April 2019



Dominique Thommy-Kneschaurek gestaltet in der neuen Serie der Kunsthotel-Zimmer (siehe Frontseite) auch wieder ein Zimmer. Hier ist er in seinem Kunsthotel-Zimmer von 1998 zum Thema Zeit zu sehen. (Foto: Mark Niedermann)